



Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie!

Newsletter N° 84

Wien, 28. Oktober 2023

INHALT:

1. Vorschau auf unser Programm im Wintersemester 2023/24	1
2. Verliehene Preise	4
3. Forschungsförderung – Research Grants und Preisgelder	5
4. Parapsychologische Beratungsstelle	6
5. Podcast, Rundfunk- und Fernsehsendungen	7
6. Online bzw. hybride Vorlesungen, Kolloquien, Symposien etc.	8
7. Neue Zeitschrift: New Thinking Allowed Magazine	9
8. Social Media	9
9. UFO/UAP	9
10. Buch-Neuerscheinungen	10
11. Personalia (Illobrand von Ludwig verstorben)	12
12. Grundsätzliche Erklärung zum Newsletter der ÖGPP	12

1. **Vorschau auf unser Vortragsprogramm im Wintersemester 2022/24**

30. Oktober 2023

ao. Univ.-Prof. i. R. Mag. Dr. Karl BAIER, WIEN:
 DER WIENER OKKULTISMUS DES FIN DE SIÈCLE

13. November 2023

Univ.-Prof. Dr. Alexander BATTHYÁNY, WIEN/BUDAPEST:
 TODESNÄHE UND TERMINALE GEISTESKLARHEIT

27. November 2023

Dr. med. scient. Andreas HUBER, MSc, WIEN:

TRAUMARTIGE BEWUSSTSEINSZUSTÄNDE DURCH SENSORISCHE DEPRIVATION
Floatation-REST als Instrument zur Beforschung vormoderner Erlebnisweisen

11. Dezember 2023

Prof. Peter MULACZ, WIEN:

AUSSERSINNLICHE ERFAHRUNG (ASE) vs. AUSSERGEWÖHNLICHE ERFAHRUNG (AgE)
Extrasensory Perception (ESP) vs. Extraordinary [Human] Experience (ExE/EHE)

29. Jänner 2024

HR i. R. Dr. Günther FLECK, PFAFFSTÄTTEN:

FORMEN UND MACHT DER MANIPULATION

*Eine Bestandsaufnahme unter besonderer Berücksichtigung von Fernhypnose und
Mentalsuggestion*

Wie immer ein paar Worte dazu, was in den einzelnen Vorträgen zu erwarten ist:

Das Thema „Okkultismus vor der Jahrhundertwende“ sei hier mit ein paar Schlagworten umrissen und seine mannigfaltigen Verzweigungen angedeutet, wobei man den Fokus auf verschiedene Aspekte legen kann.

Zunächst ist festzuhalten, daß es erhebliche Auffassungsunterschiede über den Umfang und die Grenzen des Begriffs „Okkultismus“ gibt. Ich gehöre zu der Gruppe jener, die alle *empirische* – und damit intersubjektiver Überprüfung zugängliche – Forschung auf „Grenzgebieten“ inklusive deren philosophischer Reflexion *nicht* zum Okkultismus zählen; man könnte diesbezüglich eher von einer „Protoparapsychologie“ sprechen¹. Den Begriff „Okkultismus“ reserviere ich für die Akzeptanz weltanschaulicher Systeme, die ihrer Natur nach nicht hinterfragbar sind.

In diesem Sinne geht es primär um die Rezeption der aufkommenden (Blavatsky-)Theosophie, teils vermittelt durch Franz Hartmann, welche zunächst die Wiener Okkult-Szene geprägt hat; die Einflüsse verschiedener weiterer okkultischer Lehren vermischen sich damit.

Der Polyhistor Friedrich Eckstein, einerseits ein Theosoph der ersten Stunde, andererseits ein persönlicher Freund Sigmund Freuds und Autor psychoanalytischer Artikel, war instrumental für die Verbreitung theosophischer Gedanken in den Kreisen der Wiener Intellektuellen, mit denen er intensiven Umgang pflegte, und ebenso im jüdischen Großbürgertum mit seinen mannigfaltigen personellen Verflechtungen. Dabei verdienen auch die weiblichen

¹ Vgl. das Lemma „Okkultismus“ in der Wikipedia. Dort werden z. B. Zöllners Experimente dem Okkultismus zugeschlagen. J. F. K. Zöllner (1834–1882), Astronom, Begründer der Astrophysik, besonderes Interesse an Kosmologie, hat – wie später Theodor Kaluza (1885–1954) und Oskar Klein (1894–1977), und schließlich in der Gegenwart der emeritierte britische Professor für Mathematik und Astronomie Bernard Carr (*1954) – zunächst hypothetisch ein mehrdimensionales Raummodell entworfen, für das er sich dann um empirische Untermauerung umgesehen hat: bei den damals neuen Phänomenen des physikalischen Mediumismus ist er fündig geworden; die von seiner Versuchsperson (Henry Slade) vertretene Geisterhypothese war für die erzielten Phänomene ohne Relevanz. Es handelt sich also um klassischen Dreischritt empirischer Forschung: Formulierung einer Hypothese – Durchführung des Experiments – Evaluierung des Resultats (Verifikation oder Falsifikation). Das ist grundsätzlich intersubjektiv reproduzierbar und auch die erzielten Effekte, sozusagen PPOs (Permanent Paranormal Objects) waren unabhängiger Überprüfbar zugänglich, bis sie dann 1944 im Zuge des alliierten Bombenkriegs verloren gingen. Was soll daran „okkult“ sein? – Analoge Effekte gibt es häufig in Spukfällen (z. B. Spuk am Chiemsee, Spukfall Nicklheim) und in der Gegenwart bei dem Sensitiven Amyr Amiden.

Abgesehen von Auffassungsunterschieden enthält der Wikipedia-Eintrag auch objektive Fehler.

[<https://de.wikipedia.org/wiki/Okkultismus> – zuletzt aufgerufen 25.10.2023]

Familienmitglieder Beachtung aufgrund ihrer Rolle in der Frauenbewegung und in der sozialdemokratischen Politik, wo der Salon von Marie Lang als Drehscheibe fungierte.

Man stand auch der Freimaurerei nahe und versuchte, die theosophische Bewegung nach deren Muster (Logenwesen) zu organisieren.

Der Chemiker und Industrielle Carl Kellner, der andere Protagonist des Wiener Okkultismus, interessierte sich u. a. für Alchemie und für Yoga und war in Kontakt mit diversen „Adepten“. Einen davon, einen Yogi, stellte er – informell – am III. Internationalen Congress für Psychologie (München 1896) vor, also zu einem Zeitpunkt, als sich die Psychologie erst langsam als eigene Disziplin von der Philosophie abzuheben begann. Kellner publizierte auch eine kleine Schrift über Yoga und praktizierte diesen selbst, was viel Raum für unterschiedliche Bewertungen seiner Persönlichkeit und seinen Einfluß auf verschiedene okkulte Organisationen eröffnet.

Nach einer langen Zeit der Verdrängung des Todes in der Gesellschaft hat sich seit den Publikationen von Elisabeth Kübler-Ross und Raymond Moody eine Änderung ergeben: die psychologischen Phänomene rund um Sterben und Tod stoßen nunmehr auf gesteigertes Interesse. Innerhalb dessen ist die terminale Geistesklarheit das vielleicht wichtigste Kapitel. Es geht darum, daß Patienten, die längere Zeit, teils jahrelang, aufgrund von Hirnschädigungen (z. B. altersbedingte Abbauprozesse, Alzheimer etc.) dement waren, kurz vor ihrem Tod wieder Klarheit des Denkens erlangen und mit der Umgebung sinnvoll kommunizieren können.

Das Phänomen ist nicht nur psychologisch interessant, es führt auch direkt in philosophische Fragestellungen zum *Leib-Seele-Problem*.

Beim Floating „schwebt“ der Klient in einer warmen Salzlösung (hautfreundliches Bittersalz), nicht unähnlich zur Erfahrung, die man im Toten Meer machen kann; zusätzlich werden äußere Sinneseindrücke ausgeblendet (Dunkelheit, Stille). Bei der Absenz von äußeren Sinneseindrücken steigen vielfach innere Bilder ins Bewußtsein, die sich mit dem Erleben im Traum vergleichen lassen.

Diese Thematik ist derzeit sehr aktuell².

Andreas Huber hat in unserer Gesellschaft vor Jahren schon einmal zu diesem Thema vorgelesen; mittlerweile ist nicht nur sein damaliges Forschungsprojekt abgeschlossen, es gibt auch zahlreiche weitere Publikationen zum Thema Floating, über die er zusammenfassend referieren wird.

Unter „Außersinnlicher Erfahrung“ (ASE) faßt man Telepathie und Hellsehen (in Raum bzw. in der Zeit) zusammen. Bei Spontanphänomenen oder auch bei unsauber ausgeführten Experimenten, wenn man sich also nicht sicher ist, daß eine Abschirmung gegenüber Sinneseindrücken gegeben war, spricht man von „Außergewöhnlicher Erfahrung“ (AgE)³. Während es bei

² Z. B. hat Helena Hruby im IGPP-Oberseminar über „Induction of altered states of consciousness through Floatation-REST“ referiert; bei der kommenden 46th SPR International Annual Conference 2023 (10.–12.11.2023) steht eine Präsentation von Kirsty L. Allan, Callum E. Cooper, Glenn Hitchman & Chris A. Roe mit dem Titel „A Perfect Solution? Sensory Isolation in Floatation Tanks as a Method of Promoting Psi Phenomena“ am Programm. Siehe https://www.spr.ac.uk/civicism/event/info?id=197&reset=1&fbclid=IwAR1zJuUZjB9MXF4_Af75KZUjv-teTl1e5TJZh_01jUOVHRA3Hc7HOIPeGuW4

³ Die internationale Terminologie ist uneinheitlich und erscheint zunächst verwirrend:

EHE = Exceptional Human Experience (subjective i. e. experiencer defined definition) Rhea White

ExE = Exceptional Experience

AE = Anomalous Experience (researcher defined construct, may be taken as pejorative) Etzel Cardeña & al.

NoE = Non-ordinary Experience (Non-ordinary wird auch statt Anomalous verwendet, also ASC = NoSC)

der ASE um objektive Kriterien geht, ist die AgE subjektiv determiniert: was eben die erlebende Person als außergewöhnlich empfindet. Naturgemäß fallen in diese Kategorie auch Erlebnisse, die keineswegs ASE darstellen, insbesondere Zufälle, die subjektiv als bedeutsam erfahren werden (Synchronizität). Oft werden AgE als unangenehm, bedrohlich erfahren; hier bietet die *Klinische Parapsychologie* eine Hilfestellung.

Im Bereich der ASE werden verschiedene Forschungsansätze (Umfrageuntersuchungen, qualitative und quantitative Experimente von J. B. Rhine, ferner Ganzfeld und Remote Viewing, Traumtelepathie) besprochen und einige besonders beeindruckende Fälle (Ossowiecki, Sinclair, Sherman/Wilkins) vorgestellt.

Der Referent unseres letzten Vortrags im Semester ist unser Vizepräsident Günther Fleck, der über Effekte im normalen und im paranormalen Bereich spricht.

Jede Interaktion zwischen Menschen besitzt das Potential zur Manipulation. Das alltäglichste Beispiel ist die Beeinflussung der Menschen durch die Massenmedien, wobei ausgeklügelte psychologische Maßnahmen wie z. B. „Framing“, aber auch das einfache Weglassen von relevanten Elementen zum Tragen kommen, um den jeweils gewünschten Effekt zu erzielen, und zwar in der Politik (Entscheidung an der Wahlurne) ebenso wie auch in der Wirtschaft (Kaufentscheidung).

Besonders schlagend wird diese Methoden bei geheimdienstlichen Operationen, wo ethische Gesichtspunkte üblicherweise keine Berücksichtigung finden.

Nicht zuletzt geht es darum, den Klienten — oder das Opfer — in einen Zustand gesteigerter Aufnahmebereitschaft (verminderter Kritik, verminderten Widerstands) zu versetzen, sei es durch Drogen, sei es durch die Anwendung subtiler psychologischer „Tricks“, sei es durch die Induktion veränderter Bewußtseinszustände, z. B. Hypnose.

Induktion der Hypnose unter Abschirmung von Sinneseindrücken (z. B. spezielle Kammern oder einfach eine entsprechend große räumliche Distanz zwischen Hypnotiseur und Versuchsperson) fällt definitionsgemäß in den Zuständigkeitsbereich der Parapsychologie. Zu nennen sind hier die Experimente des Psychiaters Pierre Janet, der seine Vp. Léonie aus der Entfernung beeinflussen hat können, und die des Physiologen Leonid L. Wassiliew, dessen Vpn sich für das Experiment in einer Bleikammer (einem sehr guten Faradayschen Käfig) befanden und währenddessen durch Mentalsuggestion beschleunigt zum Einschlafen gebracht wurden.

Wie immer ist das Programm auch auf unserer Website abrufbar – Direktzugriff [hier](#).

2. Verleihene Preise

2.1 IONS

Unmittelbar vor dem letzten Vortrag im Sommersemester (Eros und Thanatos — meßbare „Beben“ im Bewußtseinsfeld) wurde bekanntgegeben, daß der Referent, unser Mitglied, Prof. Dr. Wolfhardt Janu, ein Teil jener Forschungsgruppe ist, deren sensationelle Ergebnisse („Detecting Deviations from Random Activity as Indications of Consciousness Beyond the Brain“) von IONS mit einem Preis bedacht worden ist:

IONS Announces Winners of the \$100,000 Linda G. O’Bryant Noetic Sciences Research Prize
<https://noetic.org/blog/research-prize-winners/>
<https://noetic.org/press/press-release-4/>

Video anlässlich der Preisverleihung https://www.youtube.com/watch?v=_GxqrKLx4Do, darin ab Minute 1:24:46 Wolfhardt Janus Präsentation „Detecting Deviations from Random Activity as Indications of Consciousness Beyond the Brain“; ähnlich „[Building evidence that consciousness exists outside of the brain](#)“, darin Gespräch mit Wolfhardt Janu ab Minute 15:10 bzw. Präsentation ab 16.50.

Zum Projekt siehe auch:

oREGano (Organizational-closure Random Event Generators' Analysis and Observation): <https://galileocommission.org/nonlocal-consciousness-correlates-analysis-the-oregano-project-vasileios-basios-wolfhardt-janu/>

Herzliche Gratulation!

2.2 BICS

Essay Contest – Aufsatzwettbewerb

Über dieses Thema war in den letzten Folgen dieses Newsletters mehrfach die Rede; auch die Preisträger und die mehr als großzügigen Preisgelder sind schon seit langem bekannt. Mittlerweile sind aber auch die technischen Schwierigkeiten, welche bisher den Zugriff auf die entsprechende Seite schwierig bis unmöglich gemacht haben, überwunden – das heißt, man kann jetzt alle in den verschiedenen Kategorien preisgekrönten Aufsätze tatsächlich lesen bzw. herunterladen.

<https://www.bigelowinstitute.org/index.php/essay-contest/>

Im übrigen wurde auch eine gedruckte Sammlung aller mit Preisen bedachten Aufsätze dieses Wettbewerbs publiziert: fünf umfangreiche, in Kunstleder gebundene Bände ...

3. Forschungsförderung – Research Grants und Preisgelder

3.1 IONS

Der „Linda G. O’Bryant Noetic Sciences Research Prize“ wird jetzt jährlich verliehen:

The application window for the 2024 Linda G. O’Bryant Noetic Sciences Research Prize will open in early 2024. To stay up-to-date on all the latest news and announcements, and find information on the application process, eligibility criteria, and important dates, visit <https://noetic.org/prize>.

3.2 BICS

Momentan läuft bereits seit 1. Nov. 2022 (Deadline war 1. Feb. 2023) das Programm “The Challenge” 2023. Robert T. Bigelow macht dazu folgendes Statement:

BICS hopes that results from the first Challenge are going to be so productive and fascinating that we could expand greatly on future projects. There is potentially a lot more at stake.

Die ausgelobten Projektgelder sind überaus großzügig. Man wird sehen, wie es die nächsten Jahre weitergeht.

3.3 The John Björkhem Memorial Foundation, JBM

The John Björkhem Memorial Foundation announces grants for the furtherance of parapsychological research to be applied for latest by *05 November, 2023*. The total amount of 10,000 EUR is available to be distributed to large or small research projects.

Applications to be submitted by e-mail to the HRF, Edgar Müller, adtempus1@outlook.com

3.4 IRVA-iRiS

Remote Viewing Research Grant

<https://www.irva.org/the-irva-iris-remote-viewing-research-grant-2023>

3.5 BIAL Foundation

Do you have a research project in the areas of Psychophysiology, Parapsychology or both that you would like to submit for funding?

The next call opens in 2024. Visit our Grants page

<https://www.fundacaobial.com/com/grants/grants-2022/> to find out about the projects supported until today.

Also find out if the Research Center you belong to has already been supported by the BIAL-Foundation https://bit.ly/BF_ResearchCentres.

4. Parapsychologische Beratungsstelle

Über die Streichung langjähriger Fördergelder des Landes Baden-Württemberg an die [Parapsychologische Beratungsstelle](#) ist im ÖGPP-Newsletter mehrfach berichtet worden wie auch über die nachträgliche Rückforderung bereits seit 2013 bewilligter und ausgezahlter Fördergelder in der Höhe von rund 250.000 Euro. Diese Summe hätte natürlich die Mittel der Trägervereinigung ([Wissenschaftliche Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V. \[WGFP\]](#)) bei weitem überstiegen, daher erhob die WGFP im März 2021 beim Verwaltungsgericht Freiburg Klage gegen den Rückforderungsbescheid. Der Klage wurde nunmehr entsprochen und die Rückforderungsbescheide (2013–2019) aufgehoben; das Urteil ist nun seit 03.10.2023 rechtskräftig.

Das ist zwar Grund zu großer Freude, aber diese ist nicht ungetrübt, denn das Verfahren hat die Mittel der WGFP entsprechend belastet, daher sieht sich die Beratungsstelle (die übrigens steuerlich als gemeinnützig anerkannt ist) zu einem Spendenaufruf gezwungen:

Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau
Kontoinhaber: WGFP e.V.
Konto-Nummer:
IBAN: DE34 6805 0101 0002 0561 24
BIC: FRSPDE66XXX

5. Podcast, Rundfunk- und Fernsehsendungen

5.1 „Wilma. Die unerklärlichen Kräfte eines Dienstmädchens“

Rund um „Halloween“ spukt's wieder einmal im ORF ...

Der Titel bezieht sich auf den (historischen) Spukfall der Vilma (Wilma) Molnár, den ich im vergangenen Semester in einem Vortrag vorgestellt habe (3. April 2023, „Zwei markante Spukfälle: Wilma Molnár und Eleonore Zugun – Analogien und Differenzen“). Das Material über den Spukfall als solchen ist relativ dünn, daher wird es für diese Produktionen mit biographischem und lokalhistorischen Material sowie mit Ausführungen zur Geschichte der Parapsychologie in den 1920er-Jahren (einschließlich der Gründung unserer Gesellschaft) angereichert. Selbst habe ich das Endresultat noch nicht gehört.

Das Thema wird multimedial bzw. kanalübergreifend aufbereitet, d. h., es gibt Beiträge sowohl im Hörfunk (Ö1) wie auch im Fernsehen (ORF 2), sowie einen Audio-Podcast.

Vorgestaffelt ist zunächst am 28. Oktober ab 19.05 Uhr in der Sendereihe „Tao“ eine Sendung „Das okkulte Wien und der Boom der Esoterik in den 1920ern“.

Am 30. startet sowohl der Podcast, der unter <https://sound.orf.at/podcast/oe1/wilma-die-unerklaerlichen-kraefte-eines-dienstmaedchens> abrufbar ist

wie auch um 09:05 Uhr in der Sendereihe „Radiokolleg“ auf Ö1 die erste Folge der dreiteiligen (gekürzten) Radiofassung, vgl. dazu: <https://oe1.orf.at/programm/20231030#737056/Wilma-Die-unerklaerlichen-Kraefte-eines-Dienstmaedchens-1>



Bild der Wilma Molnar in der ungarischen Tageszeitung „Magyarsag“ vom 1. Mai 1926 (gemeinfrei)

Die Themen der einzelnen Folgen (jeweils 09:05–10:05 Uhr auf Ö1):

- 30.10.2023 „Das magnetische Mädchen und die Habsburgerin“
- 31.10.2023 „Der Okkultismus der 1920er Jahre“
- 02.11.2023 „Alle Wege führen nach Ungarn?“

Weiters gibt es noch zwei Fernsehsendungen, jeweils auf ORF 2:

- am 29.10.2023 in der Reihe „Orientierung“ um 12.30 Uhr „Die Spuren der Wilma Molnar“
- am 31.10.2023 in der Reihe „kreuz und quer“ um 22.35 Uhr die Dokumentation „Wilma spukt“

Chronologisch aufbereitet stellen sich diese „Wilma-Festspiele“ wie folgt dar:

28.10.2023	19:05	Ö1 bzw. https://sound.orf.at/radio/oe1/sendung/182802/auf-der-suche-nach-den-verborgenen-seiten-der-wirklichkeit
29.10.2023	12:30	ORF 2
30.10.2023	09:05	Ö1
31.10.2023	09:05	Ö1
31.10.2023	22:35	ORF 2
02.11.2023	09:05	Ö1

Versäumte Sendungen können üblicherweise eine Zeit lang in der audiothek bzw. TVthek nachgeholt werden.

5.2 „Mysterienreich“



Clemens Toman (hauptberuflich ORF-Journalist und nebenbei Privatpilot) arbeitet an einem Video-Podcast zu „Mysterien“ in Österreich – wobei unter diesem Wort (vordergründig) Unerklärliches und (für den Laien) Geheimnisvolles subsumiert wird. Eine erste Folge – über Parapsychologie – ist bereits abgedreht, die zweite Folge soll sich mit UFOs/UAPs (mit Mario Rank als Gast) beschäftigen. Über die geplanten weiteren Folgen habe ich ebenso wenig Information wie darüber, wann dieser Podcast verfügbar sein wird.

<< Aufnahme im Studio

6. Online bzw. hybride Vorlesungen, Kolloquien, Symposien etc.

Pkt. 6.1 & 6.2 zur Information für neue und als Erinnerung für bestehende Subskribenten dieses Newsletters:

6.1 IGPP Kolloquium

Aktuelle Vorträge sowie Rückblick auf die Themen: <https://igpp.de/allg/kolloquium.htm>

Zahlreiche frühere Vorträge sind auf dem IGPP-Youtube-Kanal als Video verfügbar: <https://www.youtube.com/@igppfreiburg2985>

6.2 Vortragsreihe „Der Geist in der Maschine“

Es läuft derzeit (noch) eine Vortragsreihe von DDr. Walter von Lucadou unter dem oben genannten Titel. Die bisherigen Folgen sind, so wie die Kolloquia, im IGPP-Youtube-Kanal verfügbar. Die Vorschau auf die noch kommenden zwei Folgen ist hier abrufbar:

<https://www.parapsychologische-beratungsstelle.de/Aktuell/?AktID=20231113&month=&year=&AktS=>

6.3 SPR International Annual Conference 2023

Vom 10. bis 12. Nov. 2023 findet – ebenfalls in hybrider Form, in Woodland Grange bzw. online – die 46. Jahreskonferenz der SPR statt. Programm und Anmeldung unter <https://www.spr.ac.uk/civicrm/event/info?id=197&reset=1>

6.4 Weitere SPR Veranstaltungen

Vorträge via ZOOM, für Mitglieder kostenlos: <https://www.spr.ac.uk/events/upcoming>

7. Neue Zeitschrift: New Thinking Allowed Magazine

Der sehr rührige Jeffrey Mishlove, der seit vielen, vielen Jahren unter dem Slogan „Conversations on the Leading Edge of Knowledge and Discovery“ [Video-Interviews zu verschiedenen Aspekten der Parapsychologie](#) und auch anderen interessanten Themen macht – zuerst unter dem Titel „Thinking Allowed“, jetzt unter „New Thinking Allowed“ – gibt neuerdings auch eine Zeitschrift heraus: <https://www.newthinkingallowed.org/mag.html> (Gratis-Download)

8. Social Media

Nach längeren technischen Schwierigkeiten funktionieren unsere beiden Medien derzeit tadellos:

Instagram: <https://www.instagram.com/parapsycholog.gesellschaft/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Parapsych.Gesellschaft/>

9. UFO/UAP

UAP sind zwar – trotz mancher Überschneidungen, siehe Pkt. 9.2 unten – grundsätzlich kein Thema der Parapsychologie, aber aufgrund des großen medialen Interesses sei diesmal eine Ausnahme gemacht.

9.1 Neuere Entwicklungen

9.1.1 Terminologie:

Statt UFO (Unidentified Flying Object, Unidentifiziertes [alternativ: Unbekanntes] Flugobjekt – praktischerweise in Deutsch und Englisch als Abkürzung gleichlautend) wird jetzt UAP (Unidentified Aerial [alternativ: Aerospace] Phenomenon) verwendet. Das ist nicht nur terminologische Kosmetik, sondern auch sinnvoll, da es ja keineswegs feststeht, daß man es wirklich mit Objekten sensu stricto zu tun habt, nota bene wo die doch definitionsgemäß unidentifiziert sind.

9.1.2 Aktualität:

Nachdem das Pentagon im Jahr 2020 UAP-Aufnahmen veröffentlicht hat und 2021 der UAP-Report („[Preliminary Assessment: Unidentified Aerial Phenomena](#)“) veröffentlicht worden ist, hat diese Thematik deutlich an Fahrt zugenommen, insbesondere seit den öffentlichen Hearings in den Jahren 2022 und 2023 im Kongress der USA. Insbesondere lösten die Aussagen, die David Grusch, vormals Offizier der USAF und Geheimdienstmitarbeiter, bei seiner Anhörung im Juli des heurigen Jahres machte, ein weltweites Echo in den Massenmedien, nicht zuletzt in Boulevard, aus. Grusch hat seine Aussage zwar unter Eid getätigt, konnte aber keine Beweise vorlegen.

Vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=sNEN-31cD1w&t=9s>

9.2. Hinweis auf einschlägiges Video

Thematisch einschlägig ist der Vortrag, den der Sozialwissenschaftler Dr. [Andreas Anton](#) kürzlich im IGPP-Kolloquium gehalten hat:

[Shared Deviance: Über Schnittstellen zwischen UFO-Forschung und Parapsychologie](#)

10. Buch-Neuerscheinungen

In der letzten Zeit ist eine Reihe von Büchern publiziert worden, die aus dem einen oder anderen Grund von einschlägigem Interesse sind. Hier zunächst eine Auflistung mit einzelnen kurzen Kommentaren; Rezensionen folgen in der bzw. in den nächsten Ausgabe(n) dieses Newsletters.

Daniela Angetter-Pfeiffer

Als die Dummheit die Forschung erschlug

Die schwierige Erfolgsgeschichte der österreichischen Medizin

2023 Wien, Amalthea Signum

ISBN 978-3-99050-241-9

Nur vordergründig hat dieses – schon an sich interessante – Thema keinen Bezug zur Parapsychologie, aber man kann das Buch sehr wohl auch unter der Perspektive „Mainstream vs. Widerstand gegen das Neue“ lesen ...

Hartmann Römer

Quanten, Komplementarität und Verschränkung in der Lebenswelt

Verallgemeinerte Quantentheorie

Reihe „Perspektiven der Anomalistik“ Bd. 7

2023 Berlin, Lit Verlag

ISBN 978-3-643-15378-4

Ein anspruchsvolles Werk eines Autors, der bereits mehrfach in unserer Gesellschaft Vorträge gehalten hat:

„Synchronizitätserscheinungen als Verschränkungskorrelationen in einer verallgemeinerten Quantentheorie – Paranormales ohne Einwirkungen“

<https://parapsychologie.ac.at/programm/ws200910/roemer/paranorm.pdf>

„Konsistente und inkonsistente Geschichten – Weltverständnis als Erzählung“

<http://omnibus.uni-freiburg.de/~hr357/VerallgQTh/KonsGeschichten2010.pdf>

„Paranormales‘ ohne mysteriöse Einwirkungen – Ein Quantenmodell der Synchronizität“

<https://parapsychologie.ac.at/programm/ss2017/roemer/material.htm>

Sowie on-line über „Symmetrie und Serialität“:

<http://parapsychologie.ac.at/programm/ss2021/Roemer/Roemer.htm>

<https://hartmannroemer.de/Vortragsfolien/Symmetrie.pdf>

Andreas Müller

Deutschlands historische UFO Akten 776–1889

Schilderungen über unidentifizierte Flugobjekte & Phänomene in historischen Aufzeichnungen und Archivalien aus Deutschland ... mit Beispielen auch aus Österreich und der Schweiz
Mit Gastbeiträgen von Dr. Ralf Bülow und einem Vorwort von Prof. Dr. Hakan Kayal

2023 Norderstedt, BoD

ISBN 978-3-75780-686-6

Eine spannende, reich illustrierte Auflistung, die sich jeglicher Interpretation enthält

Ina Schmied-Knittel (Hrsg.)

Science und Séance

Die Biologin und Parapsychologin Fanny Moser (1872–1953)

2023 Baden-Baden, Ergon Verlag

ISBN 978-3-95650-943-8

Vgl. <https://igpp.de/allg/ausstellungen.htm>

Es ist geplant, daß die Autorin im nächsten Semester bei uns ausführlich über Leben und Werk von Fanny Moser sprechen wird

In englischer Sprache:

Alexander Batthyány

Threshold

Terminal Lucidity and the Border of Life and Death

2023 New York, St. Martin's Essentials

ISBN 978-1-250-78228-1

Das ist das dasselbe Thema, über das der Autor am 13. November referieren wird – bei uns natürlich auf Deutsch

Karl Svozil

UFOs – Unidentified Aerial Phenomena

Observations, Explanations and Speculations

2023 Springer Nature

ISBN 978-3031343971

Der Autor war bis zu seiner kürzlich erfolgten Pensionierung Professor für Theoretische Physik an der Technischen Universität Wien

Vgl. auch

<https://www.podcast.de/episode/607041199/ufos-science-fiction-prof-dr-karl-svozil>

Anna Ostrzycka / Marek Rymuszko

The Elusive Force

A Remarkable Case of Poltergeist Activity and Psychokinetic Power

English Translation Joel Stern

2023 Charlottesville, VA, Anomalist Books

ISBN 978-1-949501-26-1

Dieses Buch bezieht seinen Charme vor allem aus der Tatsache, daß es die Parapsychologie im ehemaligen Ostblock gegen Ende der 1980er-Jahre lebendig werden läßt.

11. Personalia

Illobrand von Ludwiger verstorben

Kurz vor seinem 86. Geburtstag ist am 5. Juli 2023 der in der Szene recht bekannte Dipl.-Phys. Illobrand von Ludwiger verstorben (Photo © R. Habeck).

Einerseits war IvL *der* Exponent der UFO- bzw. UAP-Forschung (vgl. [MUFON-CES](#) bzw. [IGAAP](#)) schlechthin in den D-A-CH-Ländern, andererseits der primäre Interpret bzw. Propagandist der [einheitlichen Quantenfeldtheorie des Physikers Burkhard Heim](#) (was am 8. Mai 2023 Gegenstand des Vortrags von Dipl.-Ing. [Hannes Schmid](#), Kassel, in unserer Gesellschaft war).

Über diese beiden Aspekte seiner wissenschaftlichen Interessen informieren:

Wikipedia

(mit Bibliographie seiner zahlreichen Publikationen):

https://de.wikipedia.org/wiki/Illobrand_von_Ludwiger

grenzWissenschaft-aktuell (mit einigen Links zu Videos):

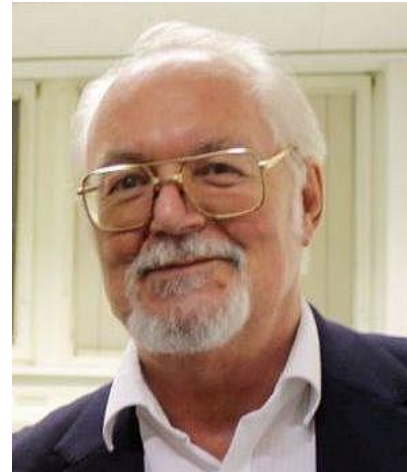
<https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/illobrand-von-ludwiger-der-pionier-der-deutschen-ufo-forschung-verstorben20230705/>

Minder bekannt, jedoch für die Parapsychologie wesentlich relevanter, sind seine jahrzehntelangen Beobachtungen an dem ihm freundschaftlich verbundenen Medium Herbert Baumann (Künstlername als surrealistischer Maler [Jons Dave](#)), der nebst Telekinesen insbesondere Apporte von Edelsteinen produzierte, worüber IvL (Erstautor) im JSE publiziert hat:

<https://journalofscientificexploration.org/index.php/jse/article/view/1048>

Weiters begleitete IvL beobachtend seit deren Teenager-Zeiten ein Schreibmedium („Dichtermedium“), das mehr als 4.200 Gedichte aller großen deutschen und österreichischen Dichter und rd. 500 philosophische Schriften als luzides Medium „diktiert bekommen“ hat (meines Wissens bisher unpubliziert).

R.I.P.



12. Grundsätzliche Erklärung

12.1 Grundlegende Richtung dieses Newsletters (Blattlinie):

Berichte aus der Welt der Parapsychologie, wobei unter „Parapsychologie“ die der Wissenschaftlichkeit verpflichtete Schule verstanden wird und Distanz sowohl zum Skeptizismus wie auch zur „Esoterik“ und diversen Glaubensrichtungen eingehalten wird.

12.2 Erscheinungsweise:

Der Newsletter der ÖGPP erscheint in unregelmäßiger Folge. Der Versand erfolgt gem. DSGVO ausschließlich an Personen, die sich über den [Anmelde-Link](#) auf der Website der ÖGPP zum Bezug angemeldet haben.

Abbestellung ist jederzeit per e-mail an newsletter@parapsychologie.ac.at möglich.

12.3 Datenschutz:

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein Anliegen, vgl. dazu die [Erklärung zu Datenschutz und -verarbeitung in der ÖGPP](#)

12.4 Sprachliches:

Dieser Newsletter verwendet die traditionelle Orthographie sowie das grammatikalische Geschlecht (zumeist ist dies das „generische Maskulinum“).

12.5 Kommentare und Anregungen:

Bitte an newsletter@parapsychologie.ac.at

12.6 Newsletter-Archiv:

Die bisherigen Ausgaben des Newsletters sind auf unserer Internetpräsenz [archiviert](#) und können dort jederzeit nachgelesen werden. Allerdings wird das Archiv nur periodisch aktualisiert, es ist also nicht auszuschließen, daß eventuell gerade die letzte(n) Nummer(n) noch nicht verfügbar sind.

Bis incl. N° 78 wurde dieses Archiv durchgehend als HTML-Datei geführt; ab N° 79 wurde auf individuelle Dateien im PDF-Format umgestellt.

Prof. Peter Mulacz

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie